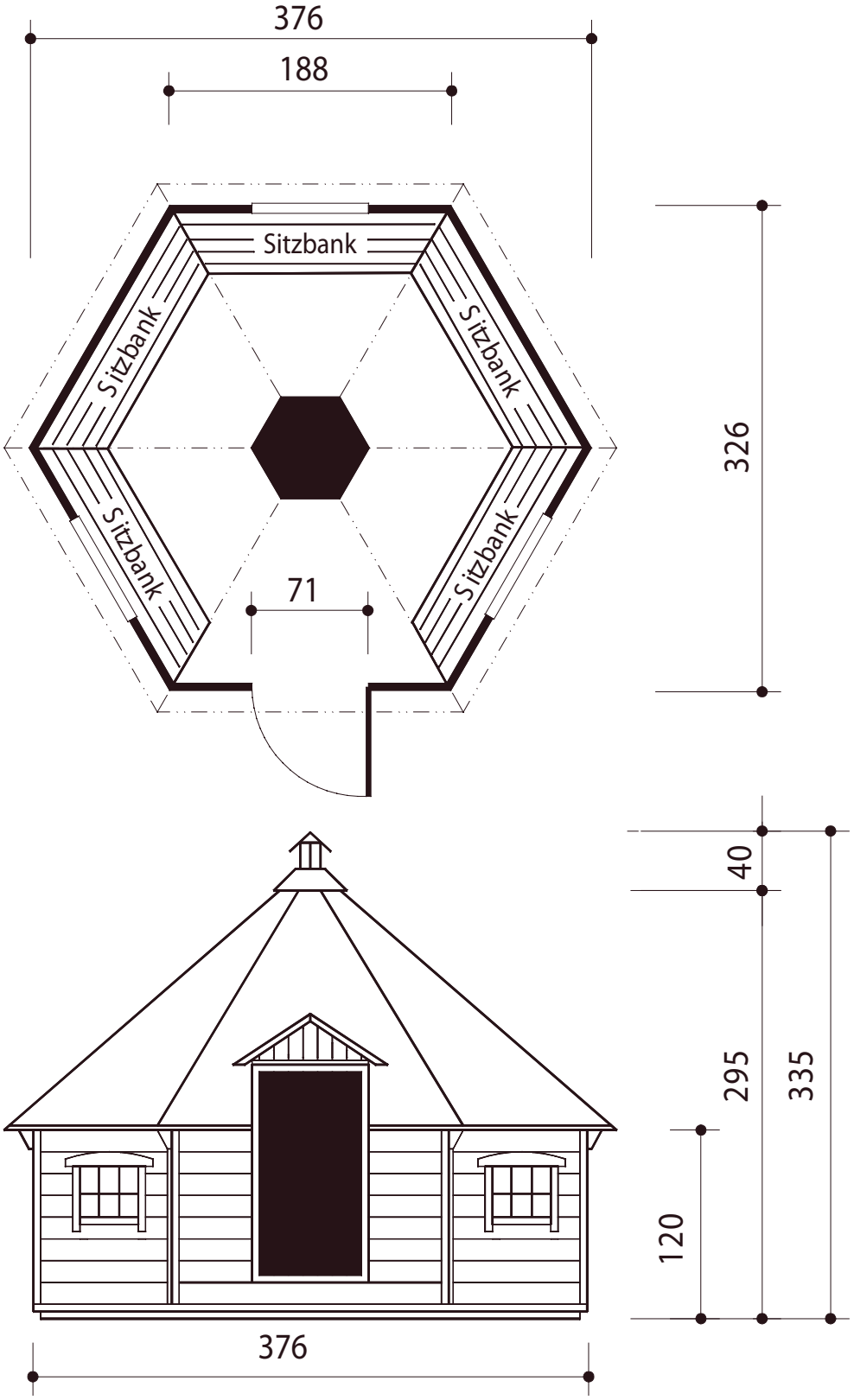


Sonderegger Wellness AG
St. Gallerstrasse 8, CH-9548 Matzingen
Tel. 052/721 54 22 Fax 052/721 5424
info@fs-montagen.ch

„Big“ Kota

Grill- und Gartenhaus für unvergessliche Stunden

Dokumentation

Sonderegger Wellness AG
St. Gallerstrasse 8, CH-9548 Matzingen
Tel. 052/721 54 22 Fax 052/721 5424
info@fs-montagen.ch

749. 450 Kota Grill- und Gartenhaus „Big“ Durchmesser 491 cm / 17m2 / 8-ckig

Das einzigartige 8-eckige Kota Haus ist aus finnischem Kiefernholz in Elementbauweise gefertigt. Die Blockbohlen sind mit doppelter Nut und Feder in einer Stärke von 45 mm mit gerundetem Profil. Der Komfortable Innenraum ermöglicht diverse Optionen, ergänzend zur Inneneinrichtung (Tresen, Tische, Beleuchtung etc). Dieses besondere Haus bietet bequem Platz für ca. 16 Personen.
Ein stimmungsvoller Ort in rustikaler Umgebung.

Ausführung / Beschrieb
3 Wandelemente geschlossen, 4 Wandelemente mit Klappfenster. 1 Türwandelement mit Glas-Einsatz und Zylinderschloss (Türöffnungsmass 141 x 71 cm). Verglasung für Türe und Fenster mit Isolationsglas. 8 Dachelemente mit schwarz-grüner Bitumen-Schindelbedachung. 7 Stk. Sitzbänke. Holzbodenrost. Holz roh unbehandelt.

Beschrieb Innenausstattung
1 komplette Grillanlage inkl. Aschenschublade mit 3 schwenk- sowie höhenverstellbaren Grillrosten. 5 Stk. am Grill anhängbare Holz-Esstablare. 2 Stk. Fisch-Grillbretter. 1 Rauchabzughaube inklusive Kamin. 6-fach Essgarnitur, 6 Stk. Lappische Holztassen klein, 1 Gästebuch, 6 Stk. Lappische Holztassen gross, 1 Kieferuhr, 2 Stk. Topflappen, 1 Paar Grillhandschuhe, 1 Feldstecher mit integrierten Schnappsflaschen, 1 Kupferkanne und 1Thermometer.

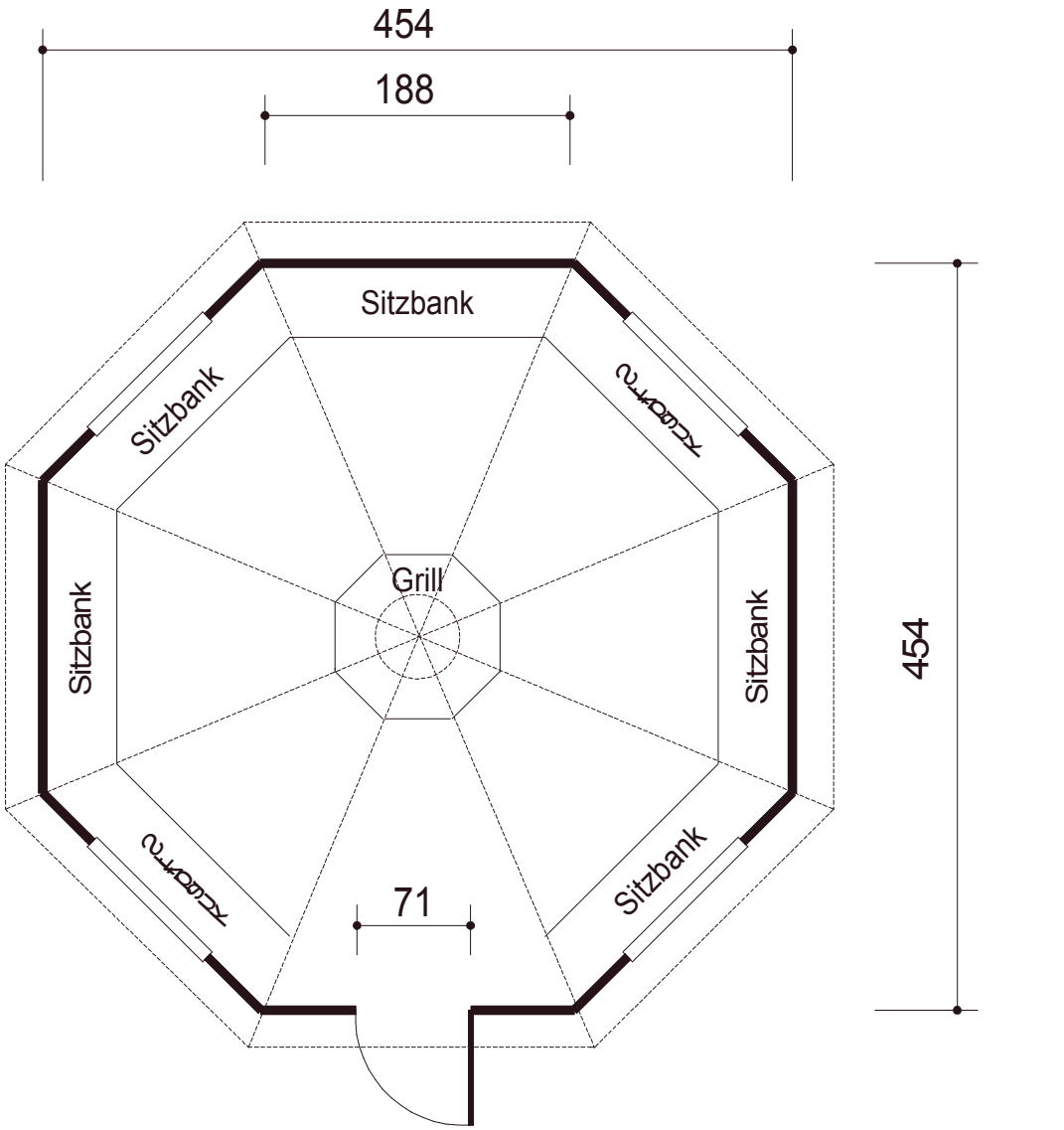
Preis NETTO inkl. MwSt.
für das Haus gemäss obigem Beschrieb (exkl. Montage) **sFr. 19’900.—**

Transport und Montage, **sFr. 4’880.—**
auf das bauseitig erstelltes Beton-Fundament mit Luftzufuhrsystem
Bitte beachten Sie das Schema für die Luftzirkulation im Anhang

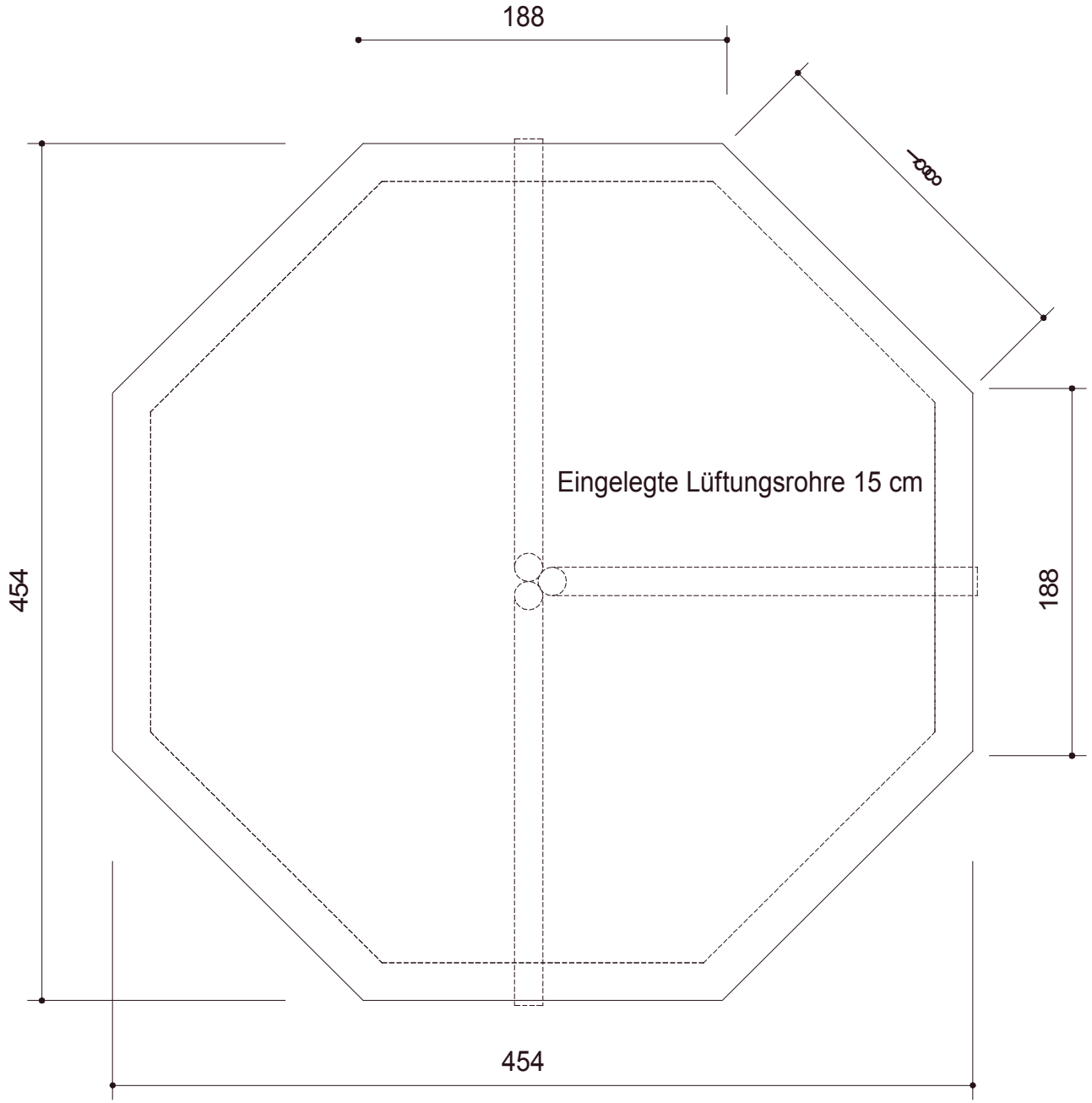
Transport (nur Lieferung, Montage durch Kunde) **sFr. 560.—**

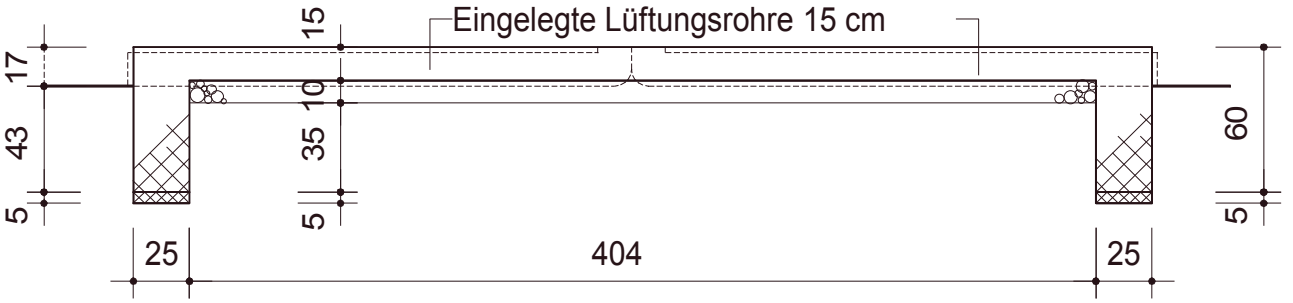
Lieferfrist: ab Bestellung ca. 6 Wochen
Preisstellung: alle Preise Netto inkl. MwSt. 8 %

Massangaben zu Kota „Big“ 749.450



Fundamentplan zu Kota „Big“ 749.450



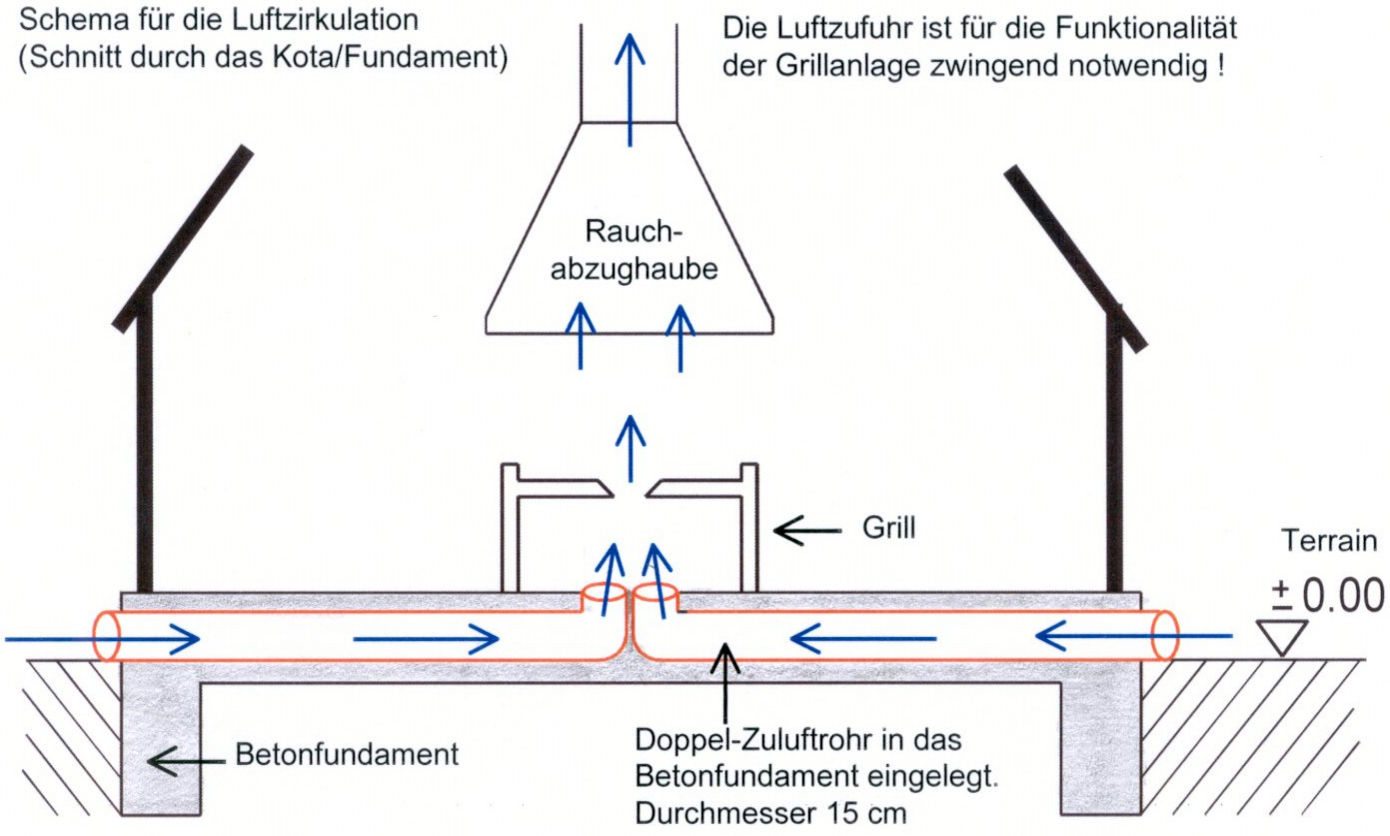


Beton

Kies / Schotter

Magerbeton / Sand

Schema für die Belüftungsrohre zu Kota „Big“ 749.450



Montage-Anleitung
Grillkota 9

B x T: 3760 x 3256 cm • 45 mm

Kontroll-Nummer:

Wichtige Tips und Informationen

Sehr geehrter Kunde,

wir möchten Ihnen zum Kauf des Grillkotas gratulieren. Beim Aufbau und für die spätere Benutzung wünschen wir Inhnen jetzt schon viel Spass und Freude. Bevor Sie jedoch mit der Montage beginnen können, ist es wichtig, dass Sie nachfolgende Hinweise beachten:

1. Lesen Sie zuerst diese Anleitung in aller Ruhe durch.

2. Überprüfen Sie anhand der Stückliste, ob alle Teile vorhanden sind. Die Stückliste wird Ihnen auch beim Erkennen der Teile, sowie über die Position der Balken, Leisten etc. hilfreich sein.

3. Legen Sie das Holz nicht auf nassen oder schmutzigen Untergrund, da sich dieser Schmutz im nachhinein nur schner oder gar nicht mehr entfernen lässt.

4. Es werden reichlich Nägel und Schrauben in verschiedenen Längen mitgeliefert. Verwenden Sie jeweils die vorgegebenen oder Ihnen sinnvoll und zweckmässig erscheinenden Befestigungen!

Informationen zum Baustoff Holz

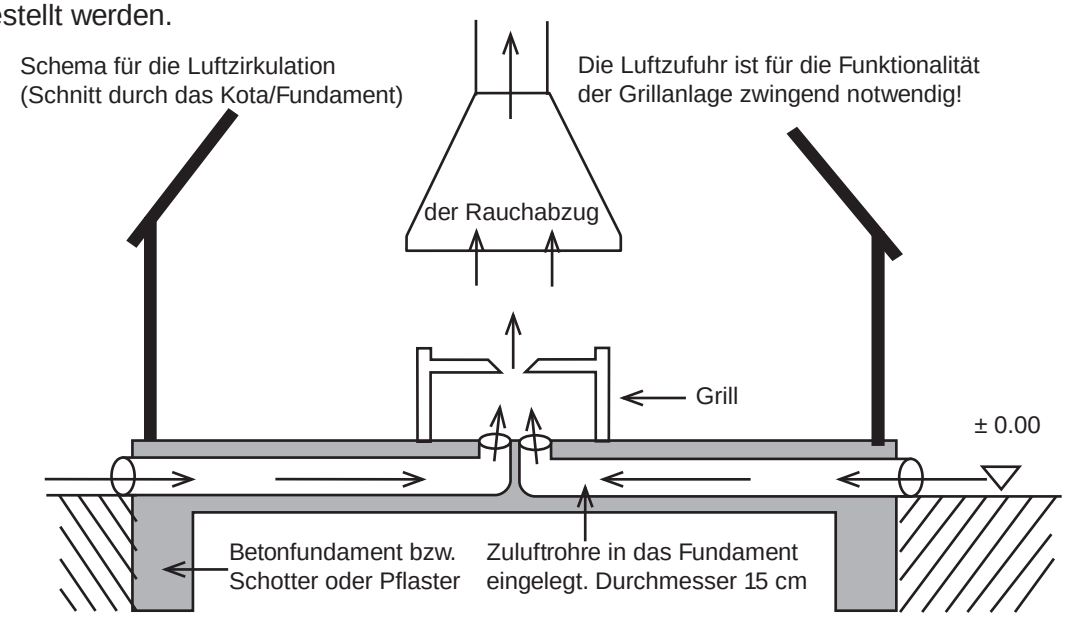
Holz ist ein natürlicher Baustoff. Vor der Verarbeitung wird das Holz auf eine Restfeuchtigkeit getrocknet, die ca. 18% beträgt. Wenn das Holz den verschiedenen klimatischen Einflüssen (Regen, Kälte, Hitze etc.) ausgesetzt ist, kann sich auch der Feuchtigkeitsgehalt der Hölzer verändern. Dadurch kann sich das Holz in der Struktur verändern. Ebenfalls können Türen und Fenster in der Funktionalität beeinträchtigt werden.

Nachfolgend die wichtigsten Merkmale:
1. Durch das Austrocknen der Hölzer können leichte Rissbildungen entstehen. Dies ist jedoch kein Qualitätsverlust und kann nicht unter Garantie geltend gemacht werden. Bei ansteigender Luftfeuchtigkeit bilden sich diese Risse jedoch wieder zurück.

2. Ein Paar Wochen nach der Montage haben sich die Hölzer gesetzt. Eventuell muss die Tür nachgerichtet werden. Farbliche Veränderung am Holz durch UV-Strahlen (Sonneneinstrahlung) sind möglich.

Die Luftzirkulation

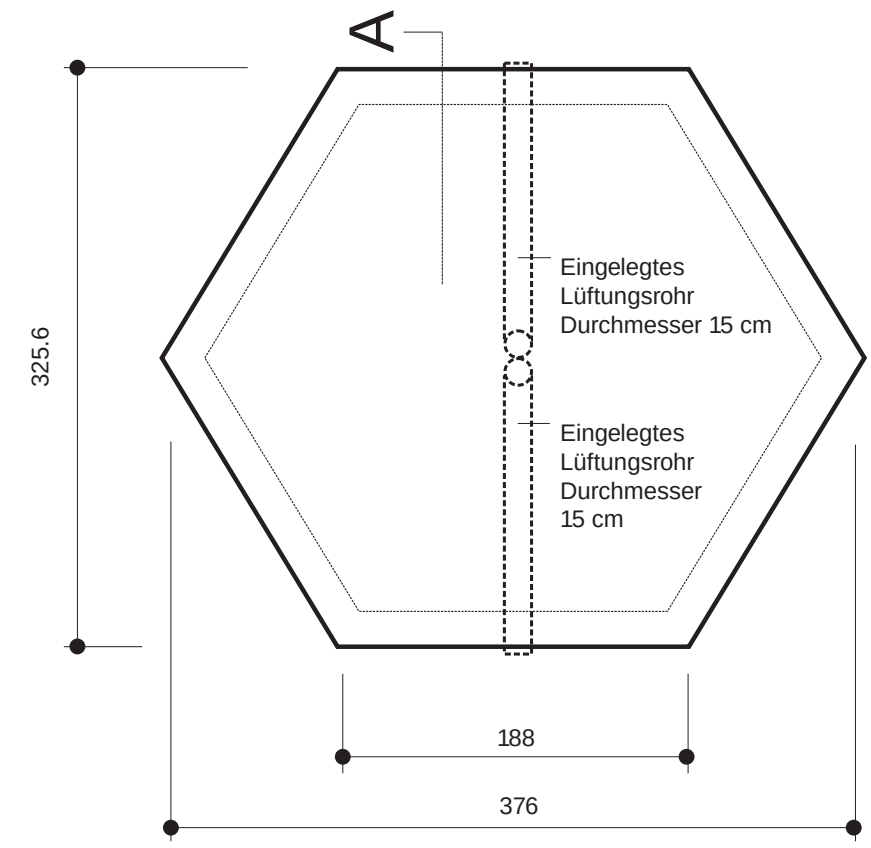
Damit die Grillanlage und Luftzirkulation einwandrei funktioniert, muss die seitliche Luftzufuhr sichergestellt werden.

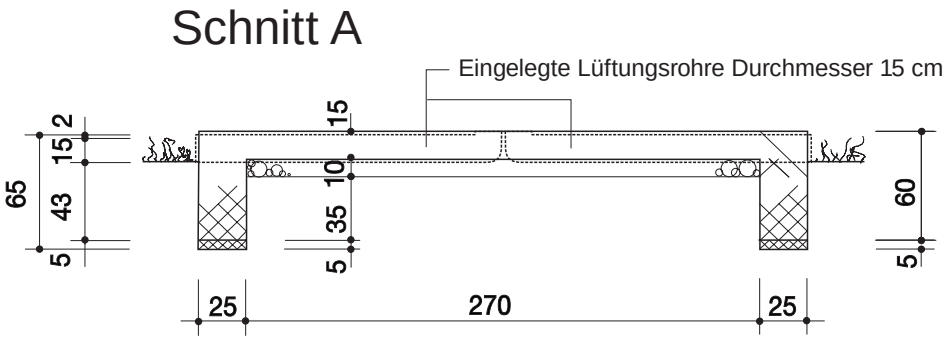


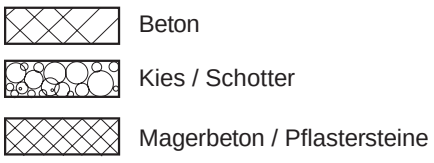
Fundament

Ein richtig angelegtes Fundament ist für die Lebensdauer und besonders für die Funktionalität Ihres Kota Grillhauses sehr wichtig. Es ist zningend notwendig, dass das Fundament gemäss nachfolgender Skizze angelegt wird.

Schema 1.1





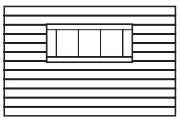
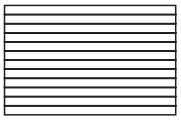
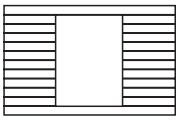
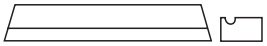
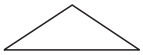
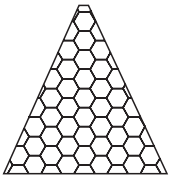
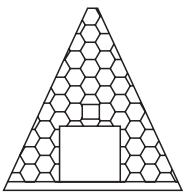
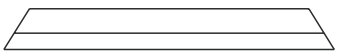
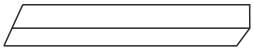
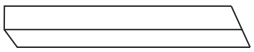


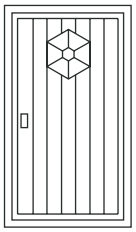
Werkzeug

Für den Aufbau benötigen Sie folgendes Werkzeug:

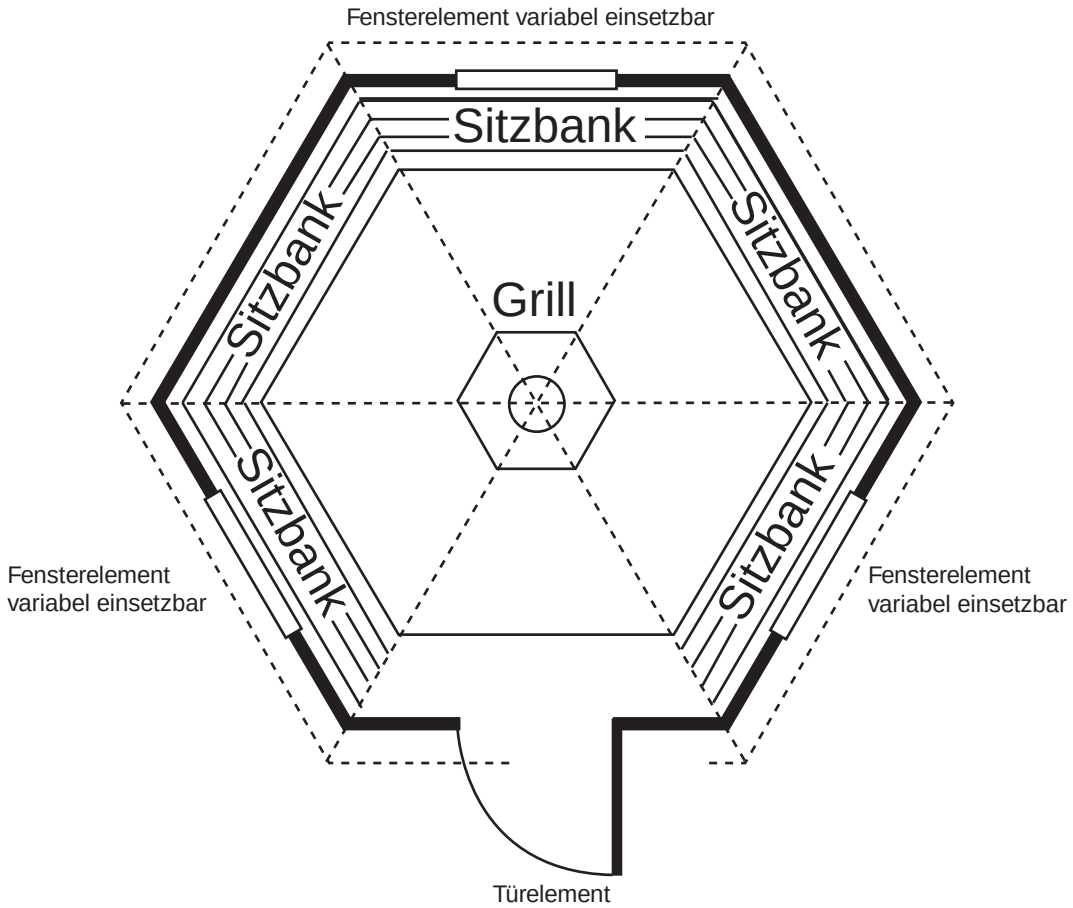
Holzsäge, Schraubenzieher, Stehleiter, Bandmaß, Winkel, Wasserwaage, Bohrmaschine / Accuschrauber, Teppichmesser, Kneifzange, Metall- bzw. Gummihammer.

Stückliste für den Montagevorgang 1–9

Nr.	Bezeichnung	die Detailkode	Anzahl	Teil
1	Bodenbalken (1860 x 95 x 44)	1090014200	6	
2	Wandelement mit Klappfenster (1880 x 1335)	109001210X	3	
3	Wandelement geschlossen (1880 x 1335)	109001110X	2	
4	Wandelement mit Türausschnitt (1880 x 1335)	109001310X	1	
5	Wand Eck-Zierleisten (1330 x 90 x 90)	1090083100	6	
6	Stützhölzer (380 x 115 x 35)	1090083200	12	
7	Wandabschluss / Dachplattenauflage (2045 x 193)	1090084100	5	
8	Wandabschluss / Dachplattenauflage (625 x 193)	1090084200	2	
9	Innenecken “Gross” 590/340/340	1090085200	2	
10	Innenecken “Klein” 320/180/180	1090085100	4	
11	Dachelemente, vorgeschindelt	1090X21100	5	
12	Dachelement mit Ausschnitt, vorgeschindelt	1090X21200	1	
13	Dachtraufenverlängerung “lang” (2200 x 250)	1090X23100	5	
14	Dachtraufenverlängerung “kurz” (670 x 250)	1090X23200	1	
14	Dachtraufenverlängerung “kurz” (670 x 250)	1090X23300	1	

Nr.	Bezeichnung	die Detailkode	Anzahl	Teil
15	Türe mit Rahmen (1600 x 800)	1090088300	1	
16	Türseitenblenden (1520 x 335)	1090080100	2	

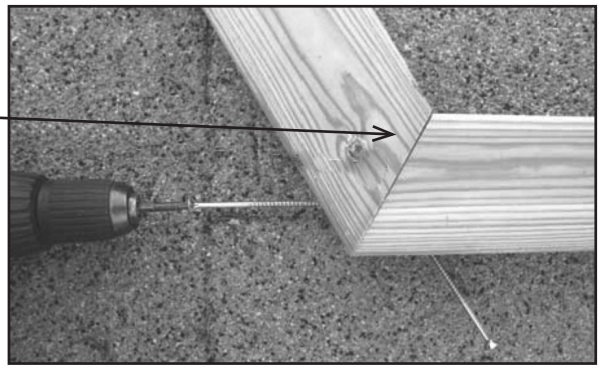
Grundriss mit Fenster, Tür- und Sitzbankpositionen



Beginnen Sie mit der Montage

1. Bodenbalken

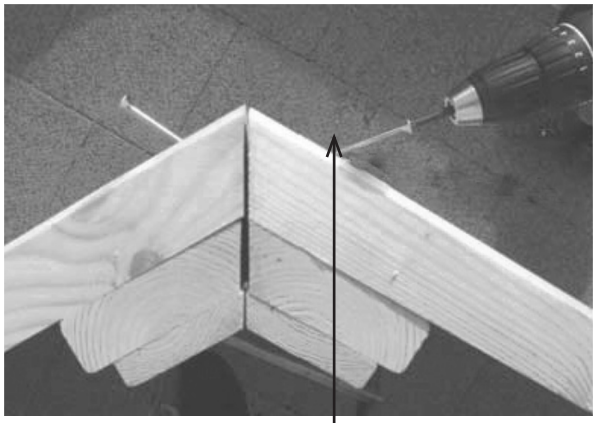
Nehmen Sie die 6 Stk. Bodenbalken Nr. 1 und legen Sie diese wie abgebildet auf das Fundament. Verschrauben Sie die Ecken mit je 2 Holzschrauben 5×80. Nachdem Sie die Fundamentbalken befestigt haben, prüfen Sie nach, ob die Diagonalen gleich lang sind!



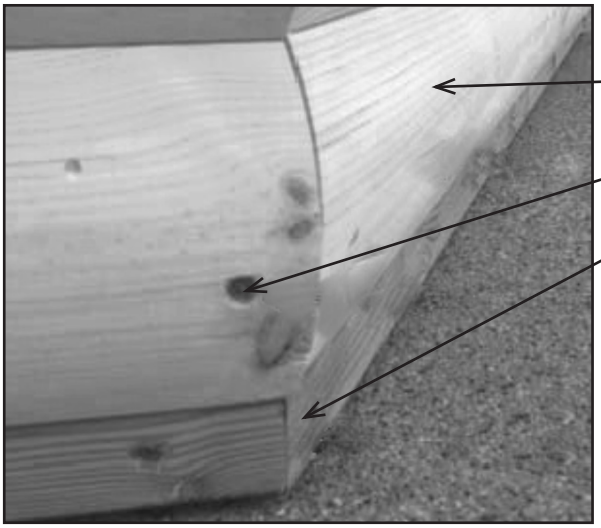
2. Seitenwandmontage

Stellen Sie die Wandelemente auf die Bodenbalken. Achten Sie darauf, dass die Elemente bei den Ecken und in der Höhe bündige aufeinander passen. Verwenden Sie pro Ecke 6 Holzschrauben 5×80.

Die Wandelemente müssen von aussen über die Ränder der Fundamentbalken stehen.



Wandelemente von aussen gegeneinander verschrauben! Total 6 Schrauben pro Ecke.



Ansicht von aussen!

Wandelement

Holzschraube 5×80

Bodenbalken

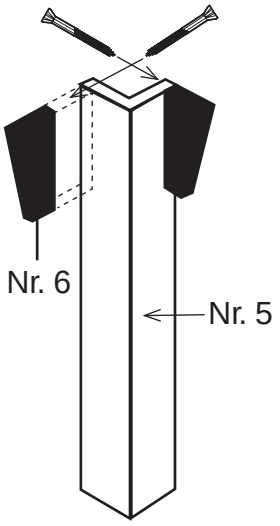
Wichtig:

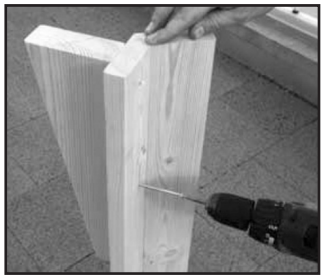
Achten Sie darauf, dass die Verbindungen ganz genau aufeinander passen. So werden sie später bei der Dachmontage keine Schwierigkeiten haben.

Das Türelement wird als letztes eingebaut!

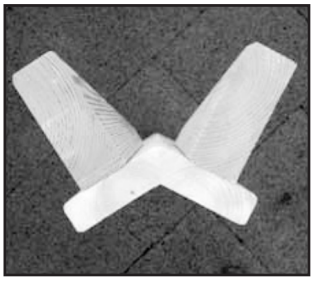
3. Vorbereitung der Eck-Zierleisten

Sie benötigen für diesen Montagevorgang Teil Nr. 5 “Wand-Eck-Zierleisten” und Teil Nr. 6 “Eck-Stützhölzer”. Befestigen Sie die Stützhölzer an den Wand-Eck-Zierleisten. Verwenden Sie Holzschrauben 5×80.

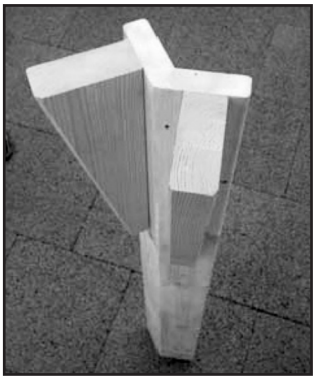




Montieren Sie die Eck-Stützhölzer von aussen bündig Oberkante an die Wand-Eck-Zierleisten. Verwenden Sie dazu Holzschrauben 5x80.



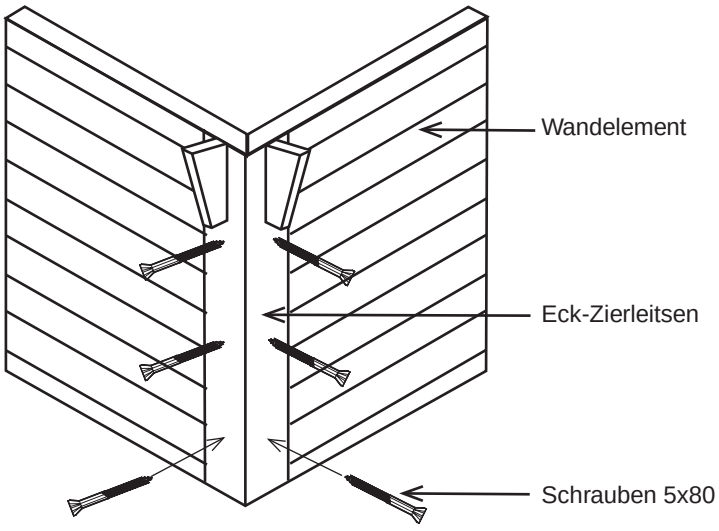
Ansicht von oben.

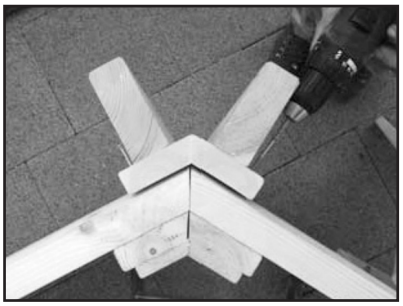


Insgesamt müssen Sie 6 Stück dieser Eckhölzer vorbereiten.

4. Befestigung der Eck-Zierleisten

Verschrauben Sie nun die Ausseneckblenden welche Sie in Montagevorgang 3 vorbereitet haben von aussen auf die Wandbohlen. Die Blenden müssen Oberkante Wandelement bündig abschliessen!



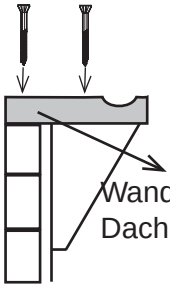


Ansicht on oben. Eckblenden von aussen in die Wandelemente verschrauben.

5. Wandabschlussbrett / Dachplattenauflage

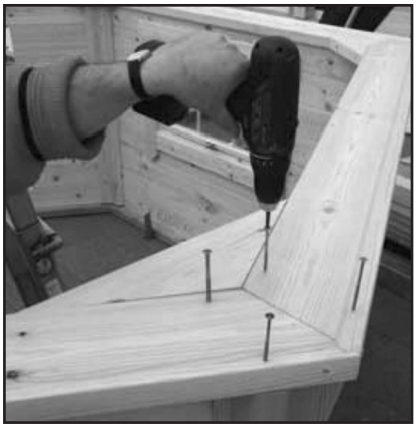
Nehmen Sie Teil Nr. 7 und Teil Nr. 8. Legen Sie den oberen Wandkranz auf den oberen Wandrand. Dieser Kranz muss vor dem verschrauben sauber ausgerichtet werden. Achten Sie darauf, dass die Bretter auf der Inneseite bündig mit dem Wandelement abschliessen.

Zuerst alle Bretter über Wandabschluss verteilen, ausrichten und anschließend jede Ecke mit 1 Holzschraube 5x80 verschrauben.



Achten Sie darauf, daß die Bretter auf der Innenseite genau bündig abschließen.

Überzeugen Sie sich vor dem Befestigen, dass die Diagonalen gleich lang sind!



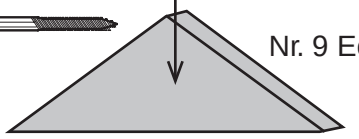
Verschrauben Sie die Wandabschlussbretter bei jeder Ecke mit jeweils 4 Schrauben 5×80 in die Wandelemente / Eck-Stützhölzer.

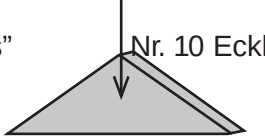
6. Eckholzmontage

Verschrauben Sie die Innenekken gemäss Abbildung. Es werden Ihnen 2 große und 4 kleine Eckhölzer zur Verfügung gestellt.

Damit sich die Eckhölzer nicht spalten, empfehlen wir Ihnen diese vorzubohren.

Verwenden Sie pro Ecke 2 Holzschrauben 5×80.

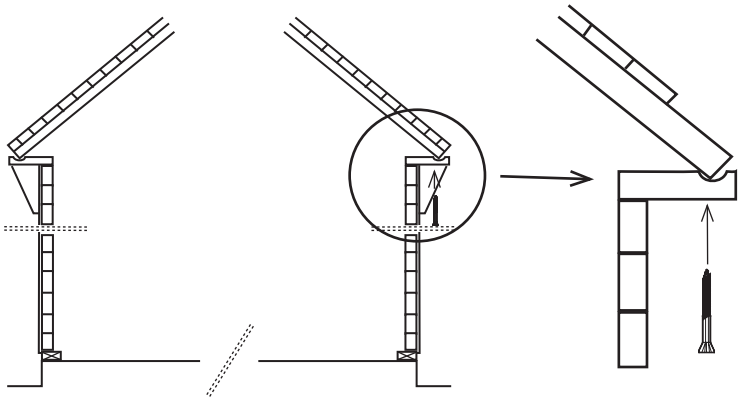




7. Dachplattenmontage

Für die Dachplattenmontage sind 3–4 Personen erforderlich. Stellen Sie in den Innenraum eine Stehleiter, auf welcher 1–2 Personen stehen und die Dachelmente in gezeigter Neigung festhalten.

Beginnen Sie mit der ersten Dachplatte links neben den Tür. Die nächste Dachplatte wird im Uhrzeigersinn paßgenau montiert. Die Dachplatten werden von unten durch den Wandkranz verschraubt. Verwenden Sie pro Dachplatte 3 Schrauben 5x80. Verteilen Sie diese Befestigungen in regelmässigen Abständen über die Seitenwandlänge.

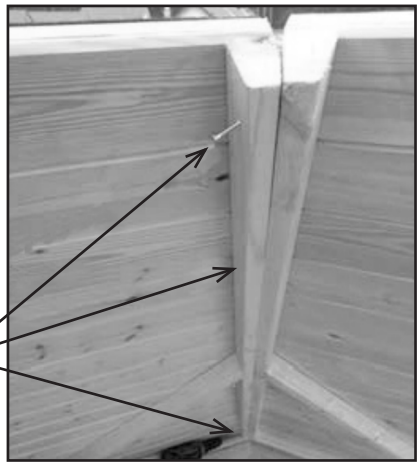


Schrauben Sie das Dachelement von unten an den oberen Wandkranz.

3 Schrauben 5x80

Wichtig:
Achten Sie darauf, daß der Dachplattenrand genau in der vorgesehenen Ausbuchtung liegt.

Wenn drei Dachplatten montiert sind, werden diese zusätzlich in der Hausinnenseite gegeneinander verschraubt. Verteilen Sie die Schrauben 5×80 über die ganze Dachplattenlänge.

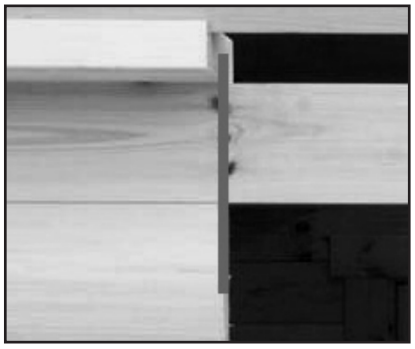


Dachplatten gegeneinander verschrauben.

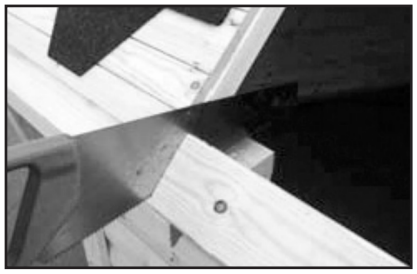
Montieren Sie alle Dachplatten wie beschrieben. Als letztes wird das Element über der Türe eingebaut.

8. Tür- und Dachtraversenausschnitt

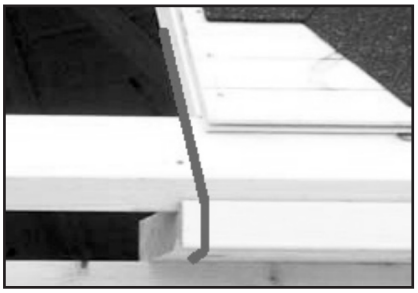
Beide Balkenverbindungen (Traversen) müssen mit einer Handsäge abgetrennt werden. Sägen Sie zuerst den Wand- und dann den Dachbalken durch. Markieren Sie mit Hilfe von Bleistift und Massstab die Schnittlinie. So ist ein einwandfreier Schnitt garantiert.



Vorgang Trennschnitt durch die Türtraverse. Linie gleich Schnittpunkt und Schnittrichtung!



Ansicht Tür- und Wandtraverse noch nicht weggetrennt.



Vorgang Trennschnitt durch die Dachtraverse. Linie gleich Schnittpunkt und Schnittrichtung!

Zuletzt wird die Dachplattenauflage wie abgebildet ausgeschnitten (Markierung)

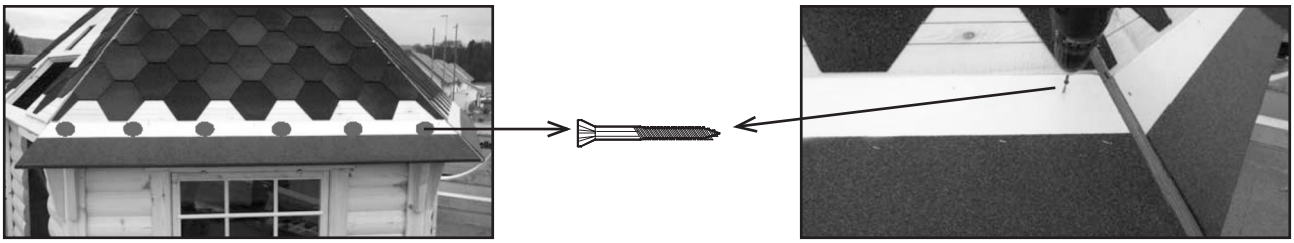
Dachtraverse weggetrennt

Wandtraverse weggetrennt

Türrahmen (Bitte nicht beachten. Der Montagevorgang wird in einem späteren Schritt genau erklärt.)

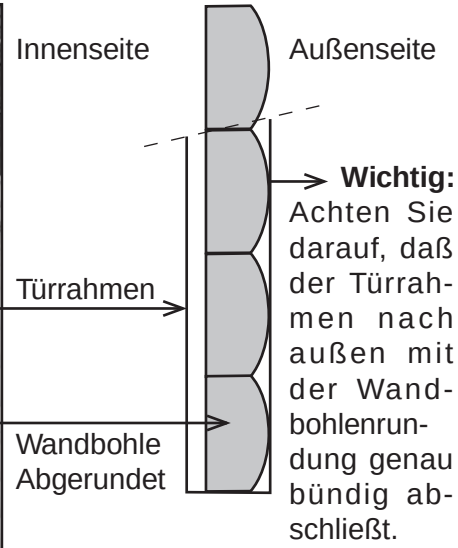
8A. Montage der Dachtraufenverlängerungen

Legen Sie die Dachtraufenverlängerungen auf die Dachplatten. Fixieren Sie diese von oben mit kurzen Schrauben in die Dachplatten. Sie benötigen für diesen Montagevorgang 5 × Teil Nr. 13 und 2 × Teil Nr. 14

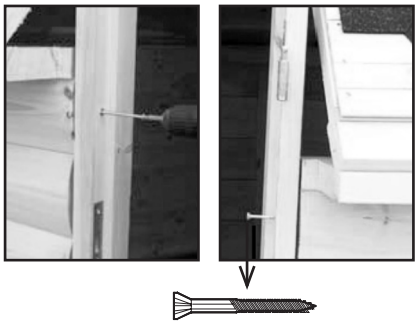


9. Türrahmenmontage

Entfernen Sie den Türflügel vom Türrahmen, Stellen Sie den Rahmen in die Öffnung. Nun wird dieser so ausgerichtet, daß der Rahmen nach außen genau mit der Wandbohlenrundung bündig abschließt. Anschließend wird der Rahmen mit der Wasserwaage horizontal wie auch vertikal genau im Lot ausgerichtet. Erst jetzt wird der Rahmen seitlich in das Wandelement verschraubt. Benutzen Sie dafür die mitgelieferten Regulierungsschrauben. Verwenden Sie insgesamt 4 Schrauben.



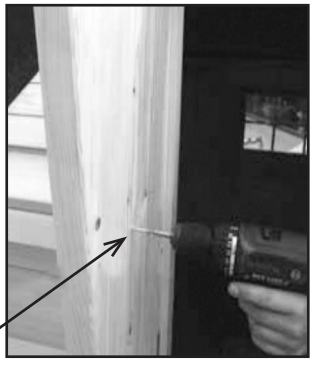
Wichtig: Achten Sie darauf, daß der Türrahmen nach außen mit der Wandbohlenrundung genau bündig abschließt.



Rahmen seitlich in die Wandbohlen verschrauben!

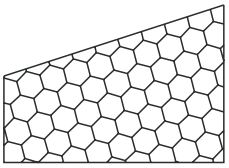
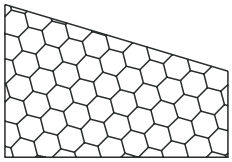
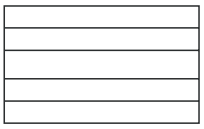
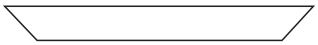
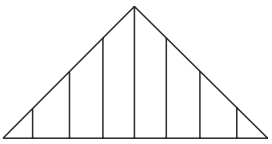
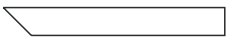
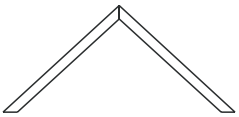
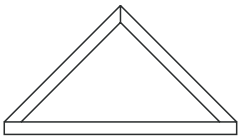
10. Montage der Tür-Seitenblenden

Die beiden Seitenblenden werden von außen an den Türrahmen gestellt und seitlich in die Dachplattenauflage verschraubt. Anschließend werden die Seitenblenden noch von der Hausinnenseite fixiert. Damit sich die Seitenblenden beim verschrauben nicht spalten, empfehlen wir Ihnen die Verschraubungen vorzubohren.



Die Blenden seitlich in die Dachplattenauflage verschrauben.

Verschrauben Sie die beiden ebenfalls von innen durch die Wandbohlen.

Nr.	Bezeichnung	die Detailkode	Anzahl	Teil
17	Dachplatte links (1100 x 880 x 465)	1090X71500	1	
18	Dachplatte rechts (1100 x 880 x 465)	1090X71400	1	
19	Dachuntersicht (850 x 540)	1090071300	1	
20	Dachpappenleiste rechts (850 x 95)	1090071604	1	
21	Dachpappenleiste links (850 x 95)	1090071604	1	
22	Giebelelement (846 x 470)	1090071100	1	
23	Dachzierleiste links (440 x 70)	1090071800	1	
24	Dachzierleiste rechts (440 x 70)	1090071800	1	
25	Giebelleiste eckig (750 x 44)	1090071200	1	
26	Vorderes Dreieck unabgedeckt (820 x 580)	1090071900	1	
27	Zierleiste für Dachuntersicht (570 x 42)	1090071700	2	

11. Gaube vorbereiten

Das Dach wird zuerst auf dem Boden fertig zusammengebaut und erst dann montiert. In der nachfolgenden Übersicht können Sie erkennen, wo welche Teile montiert werden. Verschrauben Sie die Einzelteile mit entsprechend mitgelieferten Holzschrauben.

Dachplatte links
Teil Nr. 17
Dachplatte rechts
Teil Nr. 18

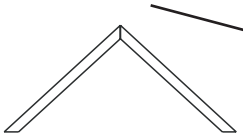
Dachuntersicht
Teil Nr. 19

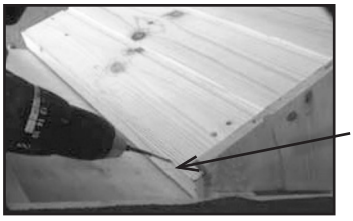
Dachpappenleiste rechts
Teil Nr. 20
Dachpappenleiste links Teil Nr. 21

Dachzierleiste links Teil Nr. 23
Dachzierleiste rechts
Teil Nr. 24

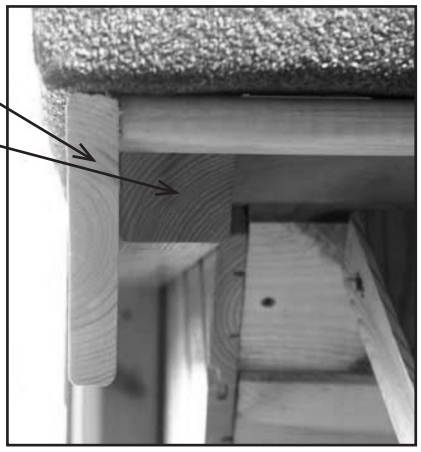
Giebelelement Teil Nr. 22

Giebelleiste eckig
Teil Nr. 25

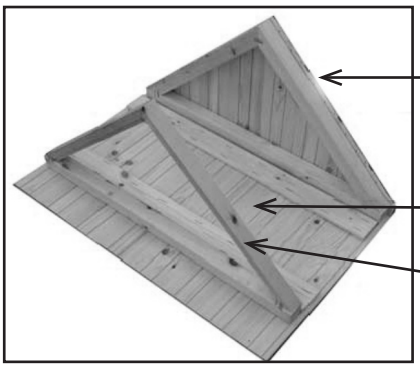




Zierleiste
Nr. 27 für die
Dachuntersicht



1. Nehmen Sie die Dachuntersicht Nr. 19 und legen Sie dieses verkehrt auf den Boden. Nun werden die Teile Nr. 22 und Nr. 26 montiert. Verbinden Sie alle Einzelteile mit passenden Schrauben.



Giebelelement Teil Nr. 22

Dachuntersicht Teil Nr. 19

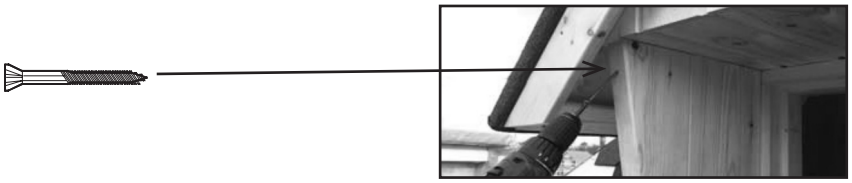
Vorderes Dreieck unabgedeckt
Teil Nr. 26

2. Legen Sie die beiden Dachplatten Nr. 17 und 18 auf die Gaube und verschrauben Sie diese wiederum mit passenden Schrauben. Die restlichen Einzelteile, wie zum Beispiel Teil Nr. 20, 23, 27 etc. werden wie oben im Detail positioniert und mit Schrauben befestigt.

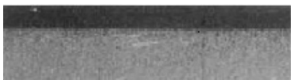
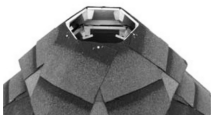
Dachplatte Teil Nr. 17 und 18

Giebelleiste eckig
Teil Nr. 25

Stellen Sie nun die fertig montierte Gaube auf die Tür-Seitenblenden und verschrauben Sie die Gaube mit den Seitenblenden. Um das Spalten der Tür-Seitenblenden zu verhindern, empfehlen wir Ihnen die Schraubstellen vorzubohren. Zum Schluss wird die Gaube noch von der Hausinnenseite durch die Dachplatte und das Wandelement verschraubt. Verwenden Sie Holzschrauben 5×80.



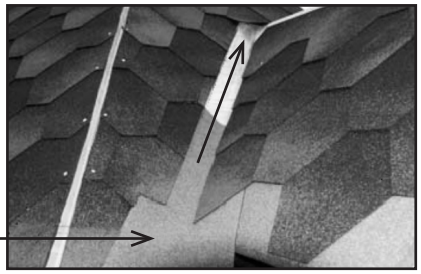
Stückliste für den Montagevorgang 12–16

Nr.	Bezeichnung	die Detailkode	Anzahl	Teil
28	Dachschindel mit Wabenstruktur (1005 x 320)	1092X23400	1,5 Pakete	
29	Dacheschindel gerade (1005 x 250)	2090X23600	1,5 Pakete	
30	Dachpappstreifen für die Dachkehle (1200 x 250)	1090X23500	2	
31	Dachpappstreifen (für die Verbindungsstelle des Daches und des Daches über der Tür) (600 x 250)	1090X23500	2	
32	Dachhaube	1090X81100	1	
33	Kaminaufsatz aus Metall	1090024590	1	
34	Kaminabschlusshaube	1090024690	1	
35	Dachkranz	8000111500	1	

12. Bedachung der Dachkehlen

Nehmen Sie den Dachpappstreifen Nr. 30 und schieben Sie diese entlang der Dachkehle unter die Dachschindeln. Soliten die bereits montierten Schindeln mit der Dachplatte verklebt sein, dann lösen Sie diese vorsichtig ab. Zur Fixierung verwenden Sie Dachpappnägel.

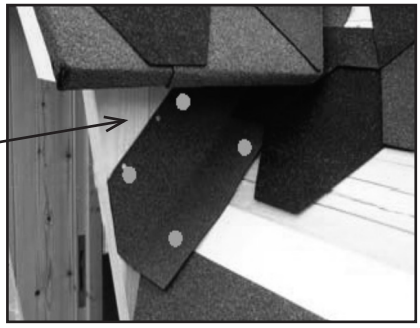
Der Dachpappstreifen wird ganz nach oben geschoben.



13. Bedachung / Dachanschluss bei der Gaube

Um den Übergang von der Dachplatte zu der Gaube sauber zu lösen, montieren Sie den Dachpappstreifen Nr. 31 wie abgebildet. Anschließend werden die restlichen Schindeln mit der Wabenstruktur verlegt.

Schindel mit Dachpappnägel befestigen



14. Bedachung der Dachplatten

Beginnen Sie nun mit der Endmontage der Bedachung. Montieren Sie Schindeln gemäß nachfolgenden Fotos. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten Dachpappnägel.

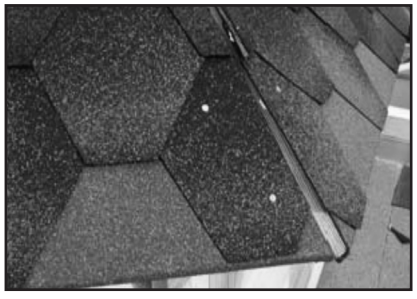
Wichtig: Vergessen Sie nicht auf der Rückseite der Schindel die Folienstreifen zu entfernen. So ist sichergestellt, daß sich die Schindeln miteinander verkleben.

Schindel leicht anheben und nachfolgende darunter schieben und ausrichten.

Befestigen Sie die Schindeln mit den mitgelieferten Dachpappnägeln. Sie benötigen pro Schindel 5 Nägel.

Achten Sie darauf, daß Sie seitlich genügend überlappen. An der Dachtraufe muß die Schindel bündig abschließen.

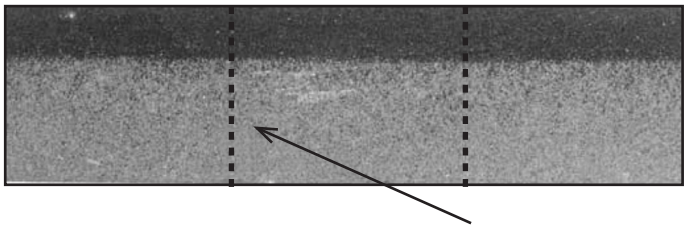
Die seitlichen Überstände werden nun mit dem Teppichmesser entlang dem Dachfalz bündig abgeschnitten.

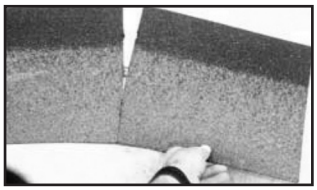


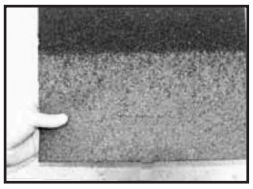
Wenn die Schindeln richtig montiert sind, erhalten Sie dieses Ergebnis.

15. Bedachung der Dachgraten

Jetzt werden die 6 Dachgraten mit Schindeln gedeckt. Nehmen Sie eine Originalschindel und falten Sie diese entlang der Perforierung. So erhalten Sie die Einzelschindeln mit welchen die Dachgraten gedeckt werden.

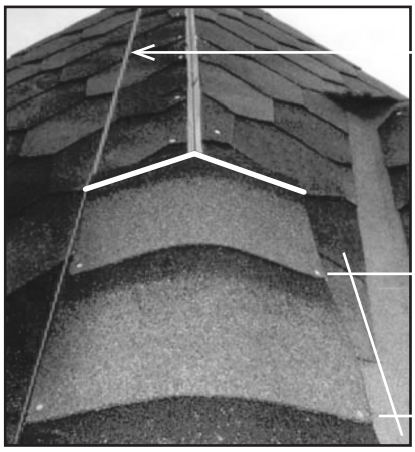






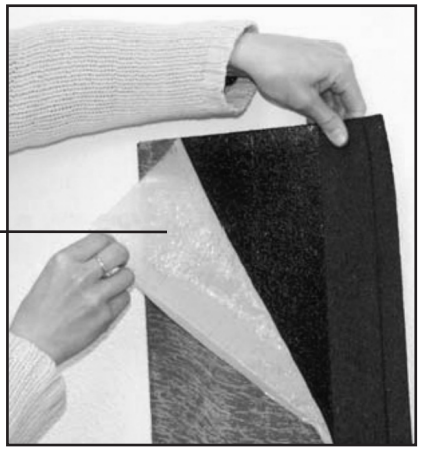
Falten Sie die Schindel entlang der Perforierung und trennen Sie diese ab. Sie erhalten dann die Einzelschindeln 33×25 cm, welche für den Dachgrat benötigt werden.

Beginnen Sie mit dem eindecken bündig der Dachtraufe. Damit alle Schindeln bis zur Dachspitze die gleichen Richtung erhalten, empfehlen wir Ihnen eine Hilfslinie zu ziehen. Entlang dieser Linie können Sie nun die Schindeln einwandfrei verlegen.



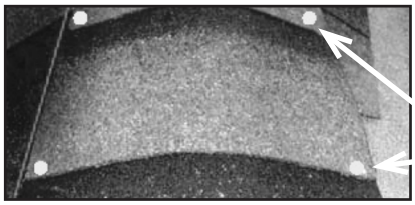
Hilfslinie

Abstand 20 cm



Folie auf der Rückseite ablösen!

Legen Sie Schindel für Schindel im Abstand von 20 cm übereinander und befestigen Sie diese mit Dachpappnägel. Wichtig, die Schindeln werden sichtbar an den Ecken genagelt. Dieser Vorgang wiederholt sich bis zur Dachspitze.



Schindel mit Dachpappennägel befestigen (sichtbar genagelt)

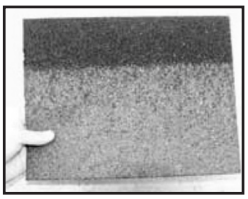
Wichtig: Vergessen Sie nicht auf der Rückseite der Schindel die Folienstreifen zu entfernen. So ist sichergestellt, dass die Schindeln miteinander verkleben.

Ansicht Dachgrat fertig montiert

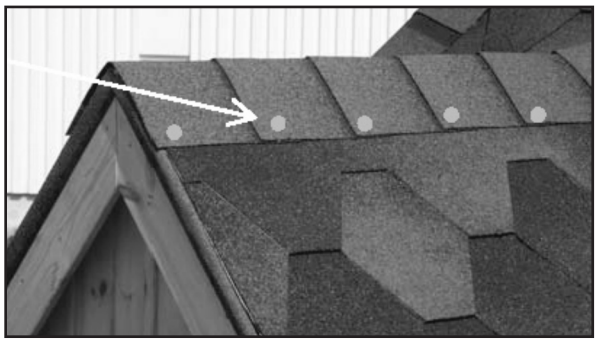
Zum Schluß wird die erste Schindel entlang der Dachtraufe abgeschnitten

16. Abdecken des kleinen Dachfirsts

Nun wird der First bei der Gaube eingedeckt. Für diesen Montageschritt benötigen Sie ebenfalls Einzelschindeln wie bei Arbeitsvorgang 15 beschrieben. Die Schindeln werden wiederum Schuppenartig übereinandergelegt und Dachpappennägel sichtbar an den ecken genagelt.

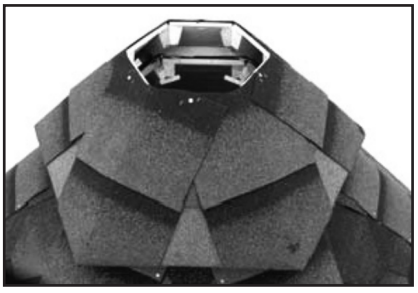


Schindel mit Dachpappennägel befestigen (sichtbar genagelt)



17. Bedachung / Dachhaube

Nehmen Sie das Teil Nr. 32 und stellen Sie dieses auf die Dachspitze und verschrauben Sie die Dachhaube von innen mit 6 Stk. passenden Schrauben durch die Dachbretter.



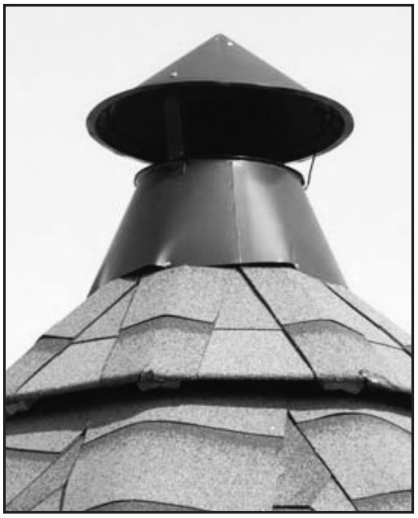
Dachhaube ausrichten

Dachhaube von innen mit Schrauben befestigen

18. Bedachung / Kaminaufsatz

Nehmen Sie den Kaminaufsatz Nr. 33, sowie das Kaminrohr. Stellen Sie den Kaminaufsatz auf die Dachhaube. Nun wird das Kaminrohr von oben durch den Kaminaufsatz eingefahren. Anschließend den Kaminaufsatz und das Kaminrohr ausrichten. Achten Sie darauf, dass das Kaminrohr nicht mit dem Dachbretter/Dachbalken in Berührung kommt.

Wenn alles sauber ausgerichtet ist, wird der Kaminaufsatz an der Dachhaube befestigt. Anschliessend können Sie die Kaminabschlußhaube Nr. 34 am Kaminaufsatz festschrauben.



Innenansicht mit Kaminrohr

Stückliste für den Montagevorgang 19–22

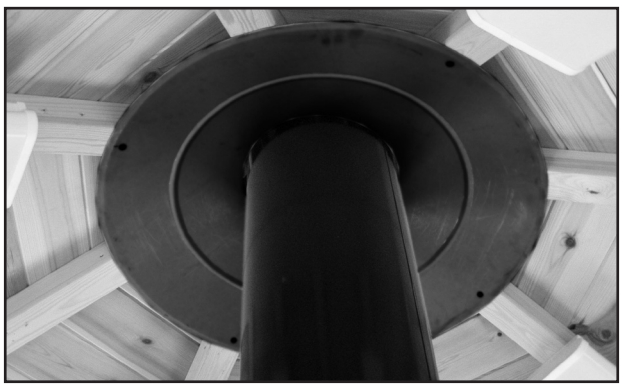
Nr.	Bezeichnung	die Detailkode	Anzahl	Teil
35	Dachzierleisten (2350 x 70)	1090051104	6	
36	Seitsliche Führung für das Schiebetürchen (335 x 70)	1090082200	2	
37	Schiebetürchen	1090082100	1	
38	Verschalungsholz groß (260 x 150 x 130)	1090052100	2	
39	Verschalungholz klein (150 x 130 x 30)	1090051900	2	
40	Zierleiste neben Türeingang groß (1470 x 70)	1090051404	2	
41	Zierleiste neben Türeingang klein (300 x 70)	1090051804	2	
42	Zierleiste über Türeingang groß (1100 x 70)	1090051504	1	
43	Zierleiste über Türeingang klein (825 x 70)	1090051704	1	

19. Innenausstattung / Dachzierleisten

Beginnen Sie nun mit Innenausstattung. Montierten Sie als erstes die Dachzierleisten Nr. 35 an der Dachinnenseite. Verschrauben Sie diese verteilt über die ganze Länge mit insgesamt 4 Schrauben.

Teil Nr. 35 6 Stück Dachzierleisten

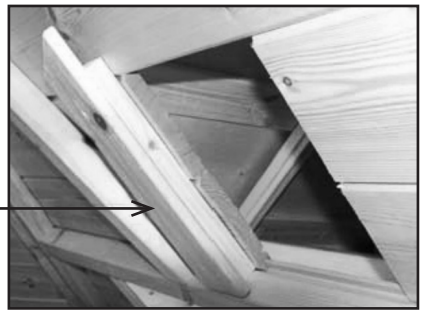
Nachdem Sie die inneren Dachleisten festgeschraubt haben, bauen Sie den Dachkranz an den Rauchabzug an und befestigen Sie ihn mit den Holzschrauben am Dach.



20. Schiebetürchen bei der Gaube

Für diesen Montagvorgang benötigen Sie 2 × Teil Nr. 36, seitliche Führung für das Schiebetürchen sowie 1 × Teil Nr. 37 Schiebetürchen. Montieren Sie die Teile gemäß Abbildung.

Seitliche Führungen →



21. Seitliche Verschalung bei der Tür

Verschließen Sie zuerst die seitlichen Öffnungen links und rechts neben der Tür. Die Hölzer sind bereits passend zugeschnitten. Seitlich einschieben und mit Holzschrauben befestigen.

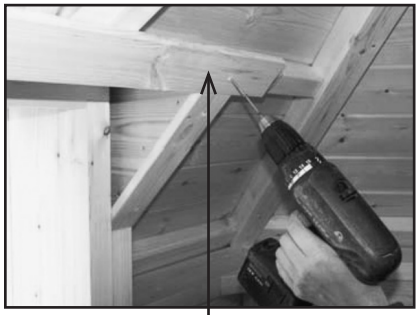
Nr. 38 →

Nr. 39 →

22. Zierleisten bei der Tür

Montieren Sie die Zierleisten gemäß nachfolgender Reihenfolge und Abbildung.

1. Zierleiste über Türeingang klein Nr. 43



2. Zierleiste über Türeingang gross Nr. 42

3. Zierleiste neben Türeingang gross Nr. 40 →

4. Zierleiste neben Türeingang klein Nr. 41

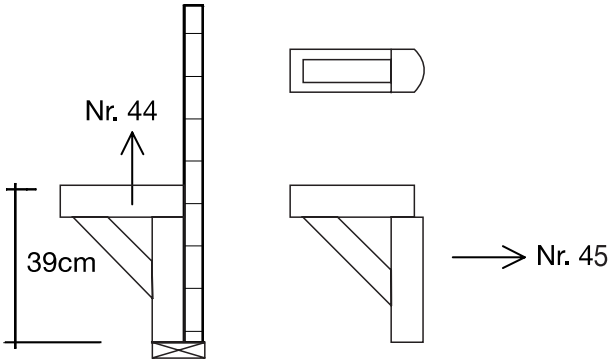
Stückliste für den Montagevorgang 23–24

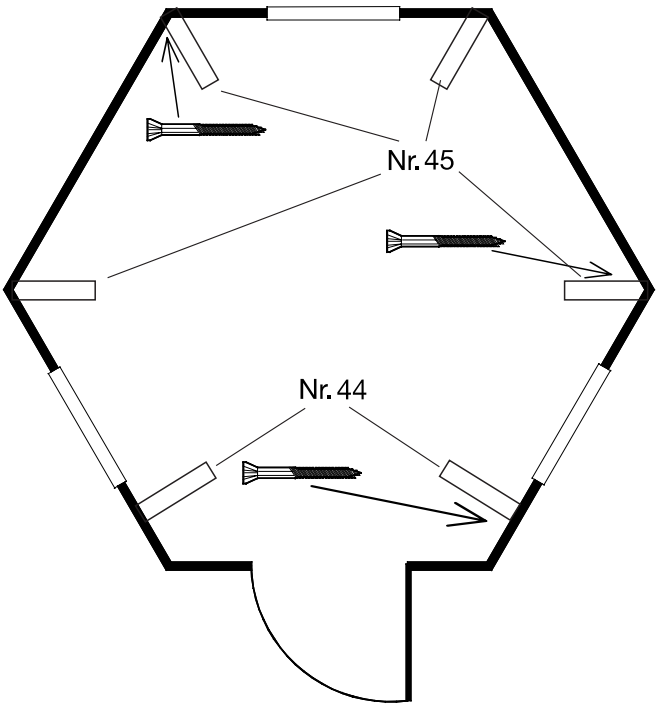
Nr.	Bezeichnung	die Detailkode	Anzahl	Teil
44	Stützbalken	1090042100	2	
45	Stützbalken	1090042200	4	
46	Bankplanken (1765 x 193)	1090041100	3	
47	Bankplanken (1520 x 193)	1090041200	3	
48	Klappsitzbank (1520 x 193)	1090041200	1	
49	Bankplanken (1767 x 193)	1090041300	4	
50	Klappsitzbank (1767 x 193)	1090041300	2	
51	Stützfuss zur Klappsitzbank	1090042400	6	

23. Stützleisten für die Sitzfläche

Nehmen sie zuerst die Stützleisten (Nr. 45) und legen Sie diese auf die Fundamentbalken in die 4 Wandecken. Schrauben sie die Leisten an den Seitenwänden fest. Benutzen Sie für jede Leiste drei Schrauben.

Dann nehmen Sie die Stützleisten Nr. 44 und befestigen Sie diese zu beiden Seiten der Tür an der Wand.

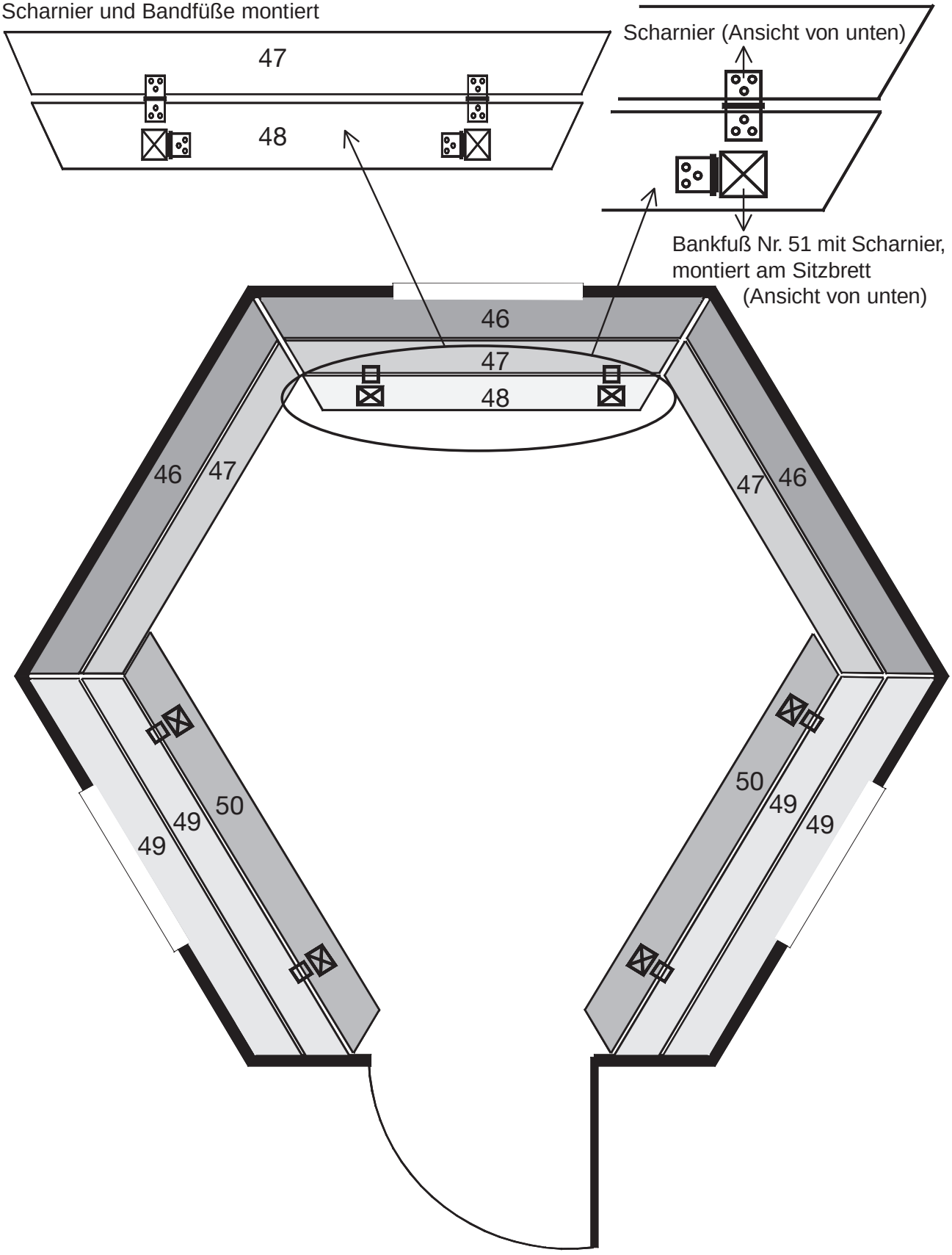




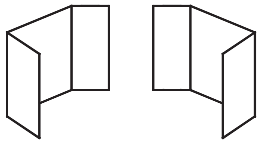
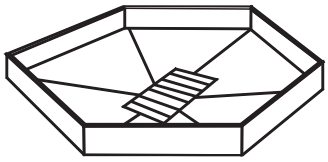
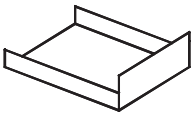
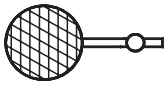
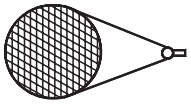
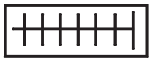
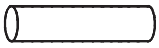
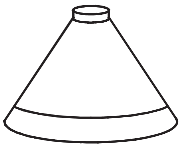
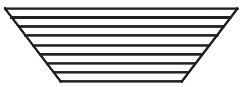
24. Montage der Sitzbretter

Legen Sie die Sitzbretter wie abgebildet auf die bereits montierte Sitzbank-Abstützung. Achten Sie darauf, dass die Bretter Nr. 48 und Nr. 50 klappbar sind. Das bedeutet, dass an diesen Brettern je 2 Scharniere und je 2 Bankfüsse an der Unterseite montiert werden.

Sitzbretter klappbar (Ansicht von unten)
Scharnier und Bandfüße montiert

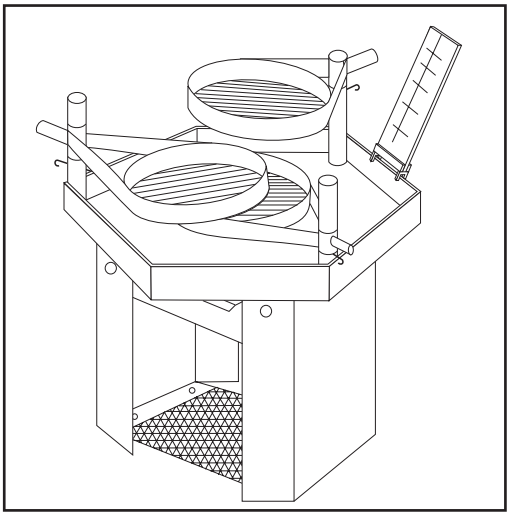


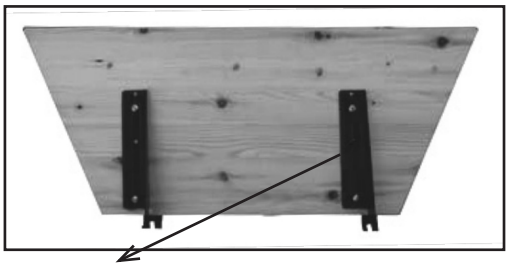
Stückliste für den Montagevorgang 25–26

Nr.	Bezeichnung	die Detailkode	Anzahl	Teil
52	Grillfuß	8000102800	2	
53	Grillschale	8000101000	1	
54	Aschenschublade	8000101100	1	
55	Grillinnenverstrebung	8000102500	1	
56	Grillstangenhalterung	8000101300	3	
57	Grillarm klein	8000102100	1	
58	Grillarm mittel	8000102200	1	
59	Grillarm groß	8000102500	1	
60	Fischbrett	8000102600	2	
61	Esstablett	1090002600	5	
62	Kaminrohrverlängerung	8000101400	1	
63	Rauchabzugshabe	1090001890	1	
64	Splinten	8000101400	3	
65	Holzfußboden	1090031300	6	
66	Holzbußboden	1090031200	1	
67	Diverses Kleinmaterial wie Schrauben etc.			Diverse

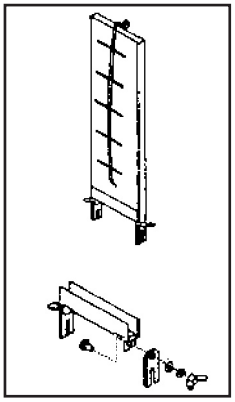
25. Montage Grillanlage

Montieren Sie nun den kompletten Grill. Wenn alle Teile verschraubt sind werden die Haltewinkel an den Essbrettchen befestigt. Anschließend werden noch die Fischbretter befestigt.



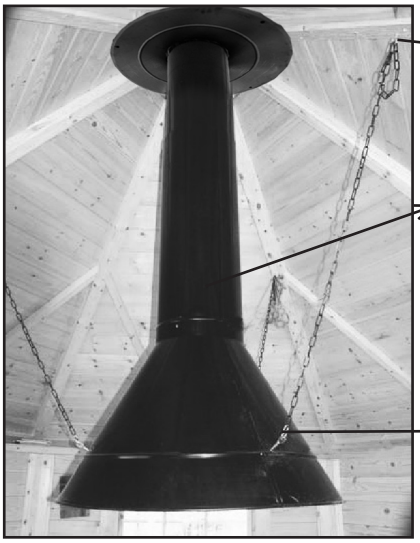


2 Stück Haltewinkel am Eßtablett befestigen

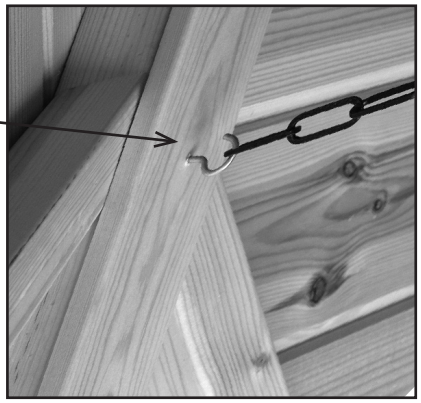


26. Montage Rauchabzughaube

Jetzt wird die Rauchabzughaube Nr. 63 montiert. Die Rauchabzughaube wird mit Hilfe von drei Metallketten befestigt.



Verschraubung mit kurzen Blechschrauben



27. Montage Kleinteile

Nun sind alle grossen Konstruktionsteile montiert. Jetzt werden noch die Kleinteile wie z.B. Fenster- und Türgriffe, Holzfussboden etc. montiert.

28. Farbe und Imprägnierung / Schutz vor Fäulnis

Holz ist ein natürlicher Verkstoff und Bestandteil des ökologischen Kreislaufes der Natur. Im Moment der Nutzung als Werkstoff ist der Kreislauf unterbrochen, und der Mensch muss die Lebens- und Schutzfunktion der Natur übernehmen. Dazu gehört der Schutz vor physikalischer Schädingung durch Feuchtigkeit und UV-Strahlung genauso wie der Schutz vor biologischem Befall wie Pilze, Schimmel und Bläue.

Ihr Kota bereitet Ihnen viel länger Freude, wenn Sie das Holz mit einem Holzschutzmittel behandeln. Besonders der Boden wird Ihnen eine Schutzbehandlung der Unterseite mit langer Lebensdauer danken. Verwenden Sie aber in Ihrem Garten nur umweltvertägliche Behandlungsmittel. Sie schonen damit Boden, Pflanzen und die Umwelt.

Um einen optimalen und dauerhaften Holzschutz zu erreichen empfehlen wir Ihnen das Holz wie folgt zu behandeln:

Nadelholz-Imprägniergrund:	Bei Erstbehandlung oder Renovierungen stark abgewitterter Holzoberflächen ist zum Schutz vor Bläue, Wurm- und Schimmelpilzbefall ein Voranstrich mit Nadelholz-Imprägniergrund notwendig.
Holzlasur:	Zur farblichen Gestaltung des Grillkotas eignen sich alle handelsüblichen Holzlasuren, sowie Dickschichtlasuren.
Verarbeitung:	Beachten Sie die allgemeinen Angaben auf den Dosenetiketten wie z.B. Trocknungszeit, Reinigung der Arbeitsgeräte etc.
Nachbehandlung	Je nach Standort empfehlen wir Ihnen eine Nachbehandlung ca. alle 3–4 Jahre.

Für eine ausführliche Beratung steht Ihnen Ihr Fachhändler gerne zur Verfügung.

Alle Maße sind cirka-Maße. Geringfügige Abweichungen bzw. Änderungen behalten wir uns vor.

Sonderegger
Wellness & Holzbau

Rauchabzug Version für die Schweiz
Tuyau de cheminée version pour la suisse

1.

2.

3.

4.

5.

6.